

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

Frauenfeld, 17. März 2015

243

GRG NR.	12	EA 124	327
---------	----	--------	-----

Einfache Anfrage von Matthias Rutishauser vom 21. Januar 2015 „Arenenberg Milchkühe werden mit Roboter gemolken“

Beantwortung

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Planung eines Milchviehstalles am BBZ Arenenberg befindet sich gegenwärtig noch in einer ganz frühen Phase. Es wird zunächst eine Gesamtevaluation vorgenommen, welche nebst Bedarf, Standort, Grösse und Realisierbarkeit des Stalles auch diverse weitere Punkte wie Produktionssystem, Stall- und Melksystem, Wirtschaftlichkeit, Arbeitsplatzqualität etc. beinhaltet. Die Frage des Melksystems ist noch offen und steht noch nicht im Vordergrund.

Fragen 1 und 2

Weder im Thurgau noch in der gesamten Schweiz besteht eine solide Datenquelle über die Anzahl der unterschiedlichen Melksysteme. Im Thurgau sind nach Herstellerangaben und Schätzungen des BBZ Arenenberg bereits über 55 automatische Melksysteme (AMS) im Einsatz. Schweizweit dürften es über 500 sein. Gemäss Finanzierungsstatistik der Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB) wurde 2014 jeder zweite neue Rindviehstall mit über 50 Kühen mit AMS ausgerüstet. Bezogen auf die gesamte Milchmenge lässt sich der AMS-Anteil in der Schweiz auf 4.5 bis 5 % und im Thurgau auf 7.5 bis 8 % schätzen.

Fragen 3 und 4

Im Neubau am Strickhof im Kanton Zürich werden zukünftig ein AMS und ein High Tech Melkstand eingesetzt. Beim BBZ Arenenberg ist zusammen mit Fachleuten und Vertretern der Thurgauer Landwirtschaft ein praxisnahes Stallprojekt zu entwickeln, das insgesamt einen möglichst grossen Nutzen für Schülerinnen und Schüler, Bauernfamilien und Besucher bringt. Direkt im Schulbetrieb und in der Ausbildung hat ein AMS gegenüber einem High Tech Melkstand keine entscheidenden Vor- oder Nachteile.

Frage 5

Die Milchqualität aus Betrieben mit AMS hat sich, dank Erfahrungen und Weiterentwicklungen, in den letzten Jahren deutlich verbessert. Gemäss einer Studie von Agroscope Liebefeld Posieux aus dem Jahr 2013 sind Melkroboter heute technisch soweit ausgereift, dass die Milchqualität mit jener von Melkständen vergleichbar ist. Dies gilt aber nur, wenn die Melkroboter unter einwandfreien Bedingungen betrieben und sorgfältig überwacht und gewartet werden (vgl. UFA Revue 10-13, Autor Ernst Jakob, Agroscope Liebefeld Posieux).

Frage 6

Bei einem Stall mit 60 bis 70 Kühen kann eine Ersparnis von 10 bis 12 Stunden pro Woche erwartet werden, was etwa 20 bis 25 Stellenprozenten entspricht.

Frage 7

Die Wirtschaftlichkeit ist eines der wichtigsten Kriterien im Gesamtkonzept. Dabei kann nicht ein isolierter Vergleich AMS gegen Melkstand angestellt werden. Das Melksystem ist ein Bestandteil des Produktionssystems und muss dementsprechend gesamtheitlich verglichen werden. Diese Vergleiche stehen derzeit noch aus.

Der Präsident des Regierungsrates

Dr. Claudius Graf-Schelling

Der Staatsschreiber

Dr. Rainer Gonzenbach